



Arbeitskultur Zukunft

Entwicklung der Sozialfähigkeit Teil 1/2

Die Entwicklung der Handlungskontrolle



Die Schwerpunkte dieses Berichtes

Handlungskontrolle erfordert Auseinandersetzung mit dem Arbeitsprozess

Voraussetzung ist eine klare Vorstellungsbildung, Kenntnisse und Fähigkeiten

Die gedankliche Durchdringung der Handlung ermöglicht auch Verbesserungen

Die Entwicklung der Handlungskontrolle

Warum ist die Handlungskontrolle so wichtig?

Um durch die eigene Handlung ein gutes Ergebnis zu erzielen, bedarf es eines Planes, der auf der Kompetenz zur Sache beruht. Dieser kann in schriftlicher Form oder in einer gedanklich gut durchdachten Vorstellung bestehen. Es bedarf immer einer guten Kenntnis zum Sachverhalt, sei es auf fachlicher oder auf sozialer Ebene, um eine gute Vorstellung zu entwickeln oder einen fundierten Plan zu erstellen. Wird der Plan in korrekter Weise umgesetzt, kann sicher ein gutes Ergebnis durch die zu vollziehende Handlung erzielt werden.

Die Handlung selbst erfordert eine sorgfältige Kontrolle der einzelnen Schritte. Sie muss in einem wachen Bewusstsein und exakt nach der Vorstellung oder dem Plan realisiert werden. Für viele Handlungen sind auch Fähigkeiten wie Geschicklichkeit, Feingefühl oder Sorgfalt notwendig. Sofern diese noch nicht vorhanden sind, können sie durch Ausdauer und Fleiß erworben werden, um beste Ergebnisse erbringen zu können.



Was entsteht, wenn die Handlungskontrolle fehlt?

Fehlt die Handlungskontrolle, entstehen Fehler. Werden die einzelnen Schritte nicht in der notwendigen Folge ausgeführt, vertauscht oder aus mangelnden Fähigkeiten fehlerhaft umgesetzt, ist das Ergebnis sicher unzulänglich. Dies tritt auch dann ein, wenn die vorangegangenen Schritte Mängel aufweisen.

Es kann auch bei einer zu großen Routine zu Fehlern bei der Umsetzung kommen. Dann ist die Handlungskontrolle vielfach unzureichend, so dass einzelne Schritte, trotz guter Fähigkeiten, durch mangelndes Bewusstsein fehlerhaft umgesetzt werden.

Wie kann die Handlungskontrolle gefördert werden?

Die Handlungskontrolle erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit der geplanten Tätigkeit. Ebenso müssen ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten über die auszuführende Handlung bestehen. Dann sollte die Umsetzung vor ihrer Ausführung immer ausreichend durchdacht werden. Hat sich der Einzelne eine klare Vorstellung darüber erarbeitet, was er wie, in welcher Weise ausführen will, kann die Handlung erfolgen. Der Ausführungsprozess muss vollständig gedanklich durchdrungen sein, damit ein gutes Ergebnis entsteht.

Tritt nun trotz des vollständig durchdachten Prozesses und der bewusst ausgeführten Umsetzung noch ein Fehler auf, so kann dieser erfahrungsgemäß meist sehr schnell gefunden werden, da alle Schritte gedanklich präsent sind und jeder Schritt nachgeprüft werden kann. Wird die Handlungskontrolle ganz lebendig in das Leben integriert, lassen sich häufig auch gute Verbesserungen in den Arbeitsprozessen finden und umsetzen.

Was ist bei der Handlungskontrolle wesentlich?

Die Handlungskontrolle setzt eine sorgfältige Auseinandersetzung mit dem Arbeitsprozess voraus. Um sie nach der entwickelten Vorstellung ausführen zu können, sind hinreichende Kenntnisse und Fähigkeiten notwendig. Erfolgt die Ausführung mit wachem Bewusstsein, können gute Ergebnisse erzielt werden. Die gedankliche Durchdringung des Prozesses eröffnet auch die Möglichkeit, diesen zu verbessern.



Wir finden es höflich, von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu sprechen, gleichzeitig schätzen wir die Sprache in ihrer natürlichen Form, weshalb wir auf Gender-Sternchen (*) und Binnen-Is verzichten. Es sind immer beide Geschlechter gemeint. Fotos: Fotolia.